

SG Riedrode 1949 e.V.  
FSV Riedrode 1952 e.V.

68642 Bürstadt, den 29.11.2005  
SGR: In der Binn 2  
64683 Einhausen  
FSV: Heinrich-Lübke-Str. 4  
68642 Bürstadt

Leserbrief an:  
Bürstädter Zeitung  
Südhessen Morgen

**Antrag auf Bezuschussung des Umbaus eines Tennenspielfeldes in einen  
Kunstrasenplatz, in Riedrode**

hier: Stellungnahme zu den politischen Diskussionen

Die beiden Vereine SG und FSV Riedrode sehen sich genötigt, aus ihrer Sicht die Argumente der SPD-Fraktion zu beleuchten.

Vorausgeschickt sei, dass wir sicherlich die momentane finanzielle Situation der Stadt Bürstadt nicht verkennen.

Allerdings müssen wir feststellen, dass seit 1990, dem Beginn unserer Bemühungen, immer wieder und das können wir durch entsprechende Protokolle nachweisen, von allen Parteien ob CDU, BFB oder SPD auf die finanzielle schlechte Situation, hingewiesen wurden.

Insofern hat sich bis heute nichts geändert.

Sicherlich auch vor diesem Hintergrund wurde 1992 vom Sport- und Kulturausschuß der Stadt eine Prioritätenliste bezüglich des Sportstättenplanes beschlossen.

Die beschlossene Prioritätenliste sah wie folgt aus:

1. Neubau einer Sporthalle
2. Errichtung eines Rasenplatzes
3. Umbau des Sportplatzes Riedrode
4. Umbau des Sportplatzes Bobstadt

In den vergangenen Jahren wurden wir immer wieder, auf die Einhaltung der Prioritätenliste hingewiesen und uns zugesagt, dass wir entsprechend der Priorität, auch an der Reihe sind.

Alle Projekte der Prioritätenliste wurden inzwischen umgesetzt sogar, der erst an Position 4 stehende Sportplatzes Bobstadt wurde noch vor Riedrode verwirklicht.

Hier wurde für nur einen Verein, ein zusätzlicher 2. Platz geschaffen.

Hätte da nicht von Seiten der SPD auch auf die Notwendigkeit sowie die Einhaltung der Prioritätenliste und die finanzielle Situation der Stadt hingewiesen werden müssen?

Hier kamen jedoch keine Einwände von der SPD.

Unser Tennenplatz ist inzwischen 19 Jahre alt und durch die tägliche Belegung durch zwei Vereine, müsste dieser generalüberholt werden. Die hierfür notwendigen Mittel sollte man jedoch nicht wieder in einen Tennenplatz investieren.

Ein Tennenplatz entspricht längst nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Spielfeld, Verschmutzungen eine enorme Staubentwicklung und eine hohe Verletzungsgefahr waren bis heute unser ständiger Begleiter.

Aufgrund der täglichen und auch häufigen Doppelbelegungen des Platzes durch zwei Vereine in Riedrode, eignet sich hervorragend ein Kunstrasenspielfeld.

Dieses Kunstrasenfeld wird von der Beschaffenheit den allerneuesten Standards im Kunstrasenbau gerecht.

Keine Staubentwicklung mehr, so gut wie keine Bewässerung, die schlimmen Brandverletzungen des Tennenplatzes gehören der Vergangenheit an.

Wir möchten unseren Schülern, Jugendlichen, Senioren und alten Herren, ein Spielfeld bieten, auf dem es wieder Spaß macht zu spielen, zumal wir in Riedrode, entgegen den Möglichkeiten der anderen Fußballvereine Bürstadt, keine Ausweichmöglichkeiten haben.

Wir möchten der SPD und den Bürstädter Bürgern gerne darlegen, dass der Umbau in einen Kunstrasenplatz entgegen den Argumenten der SPD, eine finanzielle Einsparung für die Stadt Bürstadt und die Vereine darstellt.

Die Kosten und die Notwendigkeit der Unterhaltung wurden uns von einem Sportstättenplaner verlässlich ermittelt und können jederzeit vorgelegt werden.

### **Kosten eines Tennenplatzes:**

Nach 19 Jahren Doppelnutzung durch zwei Vereine, muss der Tennenplatz saniert werden, dies ist unstrittig,

Kosten hierfür	82.000 Euro
Unterhaltungskosten je Jahr 14.000 Euro x 15 Jahre	210.000 Euro
zusammen:	<u>292.000 Euro</u>

### **Unterhaltungskosten eines Kunstrasenplatzes:**

Unterhaltung, durch aufbringen von Gummigranulat in 15 Jahren	<u>17.400 Euro</u>
---	--------------------

**Einsparung in den nächsten 15 Jahren: 274.600 Euro**

Weiterhin ist noch zu bemerken, dass der Wasserverbrauch pro Jahr von einem

Tennenplatz **19.500 cbm** ist

bei einem  
Kunstrasenplatz **1.500 cbm**

**Einsparung in 15 Jahren** **270.000 cbm Wasser**

eine Berechnung der monetären Kosteneinsparung des „wertvollen Gutes“ Wasser, können wir uns ersparen.

**Die Beispielbarkeit der beiden Plätze sind wie folgt:**

Tennenplatz	1.500 Std./Jahr
Kunstrasenplatz	2.750 Std./Jahr

Die bedeutet eine Mehrnutzungsmöglichkeit von 1.250 Stunden/Jahr

**Mehrnutzungsmöglichkeit in 15 Jahren** **18.750 Stunden**

Unsere Kosten für den Umbau, in einen Kunstrasenplatz, stellen sich wie folgt dar:

Kunstrasenplatz	250.000 Euro
Planungskosten	14.500 Euro
Pflegegerät für die Platzpflege	17.000 Euro
eine neue Flutlichtanlage	11.760 Euro
<b><u>zusammen:</u></b>	<b><u>293.260 Euro</u></b>

**Was soll die Stadt Bürstadt beitragen?**

Unser Finanzierungsplan sieht vor, dass wir für zwei Vereine  
je 50.000 Euro = 100.000 Euro  
sowie ein  
zinsloses Darlehen von je 50.000 Euro = 100.000 Euro  
welcher wieder zurück gezahlt wird,  
von der Stadt Bürstadt erhalten.

Für die Planungskosten und das Pflegegerät erbitten wir, die Prüfung einer weiteren Zuschussmöglichkeit.

Ein Landeszuschuss können wir leider nicht erhalten, obwohl wir in diesem Jahr auf Platz eins der Prioritätenliste des Kreises gestanden hätten, da die Stadt Bürstadt mit dem Land Hessen nicht über einen Nutzungsvertrag für das Gelände in Riedrode, mit einer Restlaufzeit von mindestens noch 25 Jahren, verweisen kann.

Beide Vereine bringen somit, einen nicht unerheblichen Betrag zur Finanzierung dieser Maßnahme, wohlgerne für einen städtischen Platz, auf.

**Zusammenfassend ist zu sagen, dass eine Sanierung des alten Tennenplatzes incl. jährliche Renovation in 15 Jahren einen Betrag, in Höhe von 292.000 Euro kosten würde.**

**Für einen Kunstrasenplatz wären von der Stadt Bürstadt folgende Beträge aufzubringen: 100.000 Euro plus 100.000 Euro als zinsloses Darlehen, dass selbstverständlich zurück gezahlt wird. Eventuell noch einen Zuschuss für das Pflegegerät sowie die Planungskosten.  
Plus Kosten, in Höhe von 17.400 Euro in 15 Jahren für das auffüllen des Platzes mit Gummigranulat.**

**Weiterhin können 270.000 cbm Wasser eingespart und der Platz kann 18.750 Stunden mehr in den nächsten 15 Jahren genutzt werden.**

Wir können daher der SPD, sofern ihr tatsächlich, die finanzielle Situation der Stadt am Herzen liegt, nur Raten, dem Umbau und dem Zuschuss an die beiden Vereine zuzustimmen, um der Stadt Bürstadt, Geld und Wasser zu sparen.

Mit freundlichen Grüßen

Metz  
1. Vorsitzender SG Riedrode

Ohl  
1. Vorsitzender FSV Riedrode

**Verteiler:**  
Bürstädter Zeitung, Mainstraße 15, 68642 Bürstadt  
Südhessen Morgen, Nibelungenstraße 40, 68642 Bürstadt